



10. April 2008 – CCN West, NürnbergMesse

Material Innovativ 2008

7. Symposium in Nürnberg

- **Neue Werkstoffentwicklungen im Automobilbau** - vom Leichtbau über Hybridbauteilfertigung bis zum Innenraum
- **Innovative Werkstoffe im Maschinenbau** - von schnell bewegter Robotik über Sprühkompaktieren von Hochleistungswerkstoffen bis zu verschleißfesten Oberflächen
- **Neue Möglichkeiten mit Technischer Keramik** - von Anwendungen in der Automobilindustrie und im Maschinenbau bis zum Zukunftspotenzial faserverstärkter Keramik

Nürnberg, 17. März 2008 Das Symposium **Material Innovativ** hat sich seit seiner ersten Ausrichtung im Jahr 2001 zu einem **etablierten Branchentreff** für Materialexperten entwickelt. Der **branchenübergreifende Ansatz**, der immer wieder unterschiedlichste Kompetenzträger mit gemeinsamen Anknüpfungspunkten auf einer Plattform zusammenbringt, findet große Zustimmung. Anwenderbranchen wie die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die Luft- und Raumfahrt aber auch die Werkstoffverarbeitung und Elektronik nutzen dieses Symposium um sich über neueste Entwicklungen aus dem Werkstoffsektor zu informieren.

Automobil – Maschinenbau – Technische Keramik

Material Innovativ 2008 konzentriert sich auf aktuelle Trends und Entwicklungen für den Einsatz Neuer Werkstoffe und Technischer Keramiken in den Branchen Automobil und Maschinenbau. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft präsentieren jüngst realisierte Material- und Anwendungskonzepte und adressieren zukünftige Potenziale.

Den Kongress eröffnen wird Dr. Hans Schleicher, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Bayerns. Namhafte Referenten der Firmen KUKA Roboter GmbH und Volkswagen AG werden über die Bedeutung von Werkstoffinnovationen in den Branchen Automobil und Maschinenbau sprechen. Darüber hinaus geben Experten im Plenum neueste Informationen über Anwendungen mit

technischer Keramik und die werkstoffbasierte Prozess- und Bauteilsimulation.

Schwerpunkt der ersten Vortragsreihe sind **Werkstoffinnovationen im Automobil**: u.a. der Einsatz von Leichtbauwerkstoffen, höchstfesten Stählen, Faserverbundwerkstoffen sowie innovative Lösungen mit Kunststoffen. Zur Frage: ‚Quo Vadis? - Wohin bewegt sich die Werkstoffentwicklung im Automobilbau?‘, nimmt Dr. Carsten Saager von der BMW Group Stellung.

Produkt- und Verfahrensinnovationen auf Basis neuer Material- und Schichtsysteme für den Maschinenbau stehen im Fokus der zweiten Vortragsreihe – von der Sprühkompaktierung von Aluminium über tribologische Schichten bis hin zum Einsatz von High-Tech-Keramiken.

Die **Potenziale mit technischen Keramiken** für verschiedenste Anwendungen sind Inhalt der dritten Vortragsreihe. Der Bogen spannt sich von keramischen Werkzeugen und neuen Methoden zur kostengünstigen Herstellung von Kleinserien über keramische Schutzschichten bis hin zu Dieselpartikelfiltern.

Referenten aus der Automobilindustrie kommen von BMW, Volkswagen, Honsel, Johnson Controls und von der TU München und der FAU Erlangen-Nürnberg. Aus dem Maschinenbau sind vertreten KUKA, KraussMaffei, Heidelberger Druckmaschinen sowie das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik. Highlights technischer Keramik werden präsentiert von CeramTec, ESK Ceramics, H.C. Starck, Saint-Gobain und der Universität Bayreuth sowie dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung.

Material Innovativ 2008 wird von der für das Management des Clusters Neue Materialien verantwortlichen **Bayern Innovativ GmbH** konzipiert und organisiert – in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH, dem Verband der keramischen Industrie sowie mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Leser in Print- und Online-Medien über Termin und Programm des Symposiums Material Innovativ 2008 informieren und möchten Sie bereits an dieser Stelle herzlich als Pressevertreter zu „Material Innovativ 2008“ einladen.

Das vollständige Programm sowie die Unterlagen zur Anmeldung (Fax und online) stehen ab sofort bereit <http://www.bayern-innovativ.de/material2008>

Ansprechpartner:

Dr. Kord Pannkoke
Cluster Neue Werkstoffe,
Bayern Innovativ GmbH
Tel.: 0911-20671-159,

Johanna Lison

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bayern Innovativ GmbH
Tel. 0911-20671-150,

Die Bayern Innovativ GmbH – der Cluster Neue Werkstoffe

Die **Bayern Innovativ GmbH** wurde 1995 von der Bayerischen Staatsregierung initiiert und gemeinsam von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mit Sitz in Nürnberg gegründet. Zielsetzung der Bayern Innovativ ist, durch den Ausbau des Technologie-Transfers Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen zu initiieren. Leitgedanke ist das Zusammenführen verschiedener Kompetenzen, um neuartige Entwicklungen voranzutreiben sowie deren Markteintritt durch die Präsentation neuer Produkte und Entwicklungen zu unterstützen. Neben zehn etablierten Netzwerken managt die Bayern Innovativ GmbH fünf Cluster der 2006 gestarteten Initiative „Allianz Bayern Innovativ“: Automotive, Energietechnik, Logistik, Medizintechnik und Neue Werkstoffe. Ziele dieser Allianz sind der Ausbau und die Stärkung landesweiter Netzwerke zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, aber auch zwischen Dienstleistern und Geldgebern in Schlüsselbranchen und entscheidenden Technologiefeldern.

Das Symposium ‚Material Innovativ‘ ist die zentrale Jahresveranstaltung des Clusters Neue Werkstoffe.

Die wichtigsten Ziele des Clusters Neue Werkstoffe sind:

- Intensive Vernetzung der Akteure entlang der Wertschöpfungskette sowie aus Wirtschaft und Wissenschaft
- Initiierung von Verbundforschungsprojekten
- Transparente Darstellung der Werkstoffkompetenzen in Bayern.

Im Fokus stehen:

- Dynamischer Informations- und Erfahrungsaustausch
- Beschleunigte Innovation durch Vernetzung von Kompetenz- und Entscheidungsträgern
- Effiziente Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft in Entwicklungsprojekten
- Intensive Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Clustern
- Beratung der Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft

Seit seinem Start hat der Cluster Neue Werkstoffe 410 Firmen (ca. 360 bayerische) und ca. 90 Institute (ca. 60 bayerische) als Akteure gewonnen.